

# SVEN WIESNER // DE // BERLIN

(Ausstellungsorte & Künstler\*innen / Programm / Informationen  
III. MKH Biennale Halberstadt)

## Skulptur

Sven Wiesner (geb. 1979, Staßfurt) beschäftigt sich in seinen Skulpturen und Installationen mit der Schaffung und dem Transfer von Materialien zu materiellen Massen.

In der Earth Box / Erdkiste, die für die karge Umgebung der ehemaligen Landeszentralbank entwickelt wurde, wurde modrige Erde als Haufen in einen dreiseitigen schwarzen Holzverschlag geschüttet. Die Arbeit ist brachial und beruhigend in ihrer Einfachheit. In der schräg aufgeschütteten Erde kommt ein schmaler Pfad zum Vorschein, der steil nach oben führt. Hier steckt ein Videokörper im Boden, als wäre er gerade ausgegraben worden. Das Flackern der Bildröhre und die kratzenden Geräusche des Films Abtrax lenken die Aufmerksamkeit auf die unheimlich wirkende Box. Der Film zeigt, wie an einem Berg in körperlicher Anstrengung Erde mit einer Schaufel abgetragen wird. Die Erde gibt mit der Zeit weiter nach und bewegt sich in rutschender und rollender Bewegung den Hang hinunter. Neben dem Videofilm wirkt sie in der Skulptur als bloßes Material in großen aufgeschütteten Mengen eingepfercht und erstarrt in der dreiseitigen Holzwandung aus Schalungsplatten. Bei Earth Box handelt es sich um eine situative Arbeit, deren temporäre Gestaltbildung auch an die Vergänglichkeit der menschlichen Existenz erinnert und diese vermittelt.

Inspiziert durch die Tradition der Land Art hat Sven Wiesner sein eigenes Werk Objects / Objekte entwickelt. Bei den Objects handelt es sich um archaisch anmutende Instrumente, die er als artifizielle Objekte in der Gestalt von Nägeln, Schaufeln und Becken entwickelt hat. Sein Werk vermittelt visuell die abstrakten Konzepte von Kraft und Energie, ihre Übertragung, Speicherung, Transformation und Bewahrung.